

# Pfarrblatt

der Pfarre  
Pottendorf-Landegg

März 2009

Nr. 254

**S. 2** Das Wort des Pfarrers  
**S. 3** Kinder für Kinder in  
Kroatien

**S. 4** Aus dem Pfarrleben  
**S. 5** Verreisen und Staunen

**S. 6** Die Jungscharseite  
**S. 7** Quergelesen



Relief am Hauptportal der Kirche San Miguel in Estella auf dem Jakobsweg Foto: Karl Schwarz

*Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht. Während sie ratlos dastanden, traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrocken und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier.*

## Er ist auferstanden!

(Lk 24, 1-6)

## Das Wort des Pfarrers



### Das Kirchenjahr - im heilsamen Rhythmus der Zeit

Mit der «Österlichen Bußzeit» oder «Fastenzeit» strebt die Heilsdramaturgie der Liturgie ihrem Höhepunkt zu, deren Erfüllung sie in Ostern, dem höchsten Fest des Kirchenjahres, findet.

#### Osterfestkreis:

Vor den Hauptfesten der Christenheit, Weihnachten und Ostern, schiebt die katholische Kirche jeweils eine Fastenzeit ein. Die kleinere Fastenzeit ist der Advent, die große «Österliche Bußzeit» ereignet sich vor dem höchsten Fest, der Feier der Auferstehung Jesu Christi. Die Bezeichnung «Fastenzeit» ist der Bezeichnung «Passionszeit» (= Leidenszeit) vorzuziehen, denn eigentlich liegt der Schwerpunkt nicht so sehr auf dem Leiden Jesu als vielmehr auf unserer ganz **bewussten Ausrichtung auf das Wirken Gottes mit uns durch Jesus Christus**. Die Lesungen der Sonntage der Fastenzeit befassen sich auch nicht so sehr mit dem Leiden Jesu, als vielmehr mit der Reaktion der Menschen auf das Kommen und Wirken Jesu. Erst in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag beginnt das eigentliche Leiden Jesu.

Wenn wir im Zusammenhang dieser Zeit, deren Endpunkt das Osterfest ist, von «Fasten» reden, meinen wir damit nicht den radikalen Verzicht auf bestimmte Konsumgüter oder auch Nahrungsmittel. Fasten im biblischen Sinn bedeutet vielmehr, **mit den Gaben Gottes und seiner Schöpfung verantwortungsvoll umzugehen und diese maßvoll zu gebrauchen**. Fasten bezieht sich dann nicht nur auf einen bestimmten Lebensbereich (z.B. Essen) oder eine bestimmte Zeit (z.B. einen Tag in der Woche), wenngleich dies eine gute Hilfe zu einem verantwortlichen Leben sein kann, sondern auf alle Lebensbereiche.

#### Kirchenheizung

Ende November wurde die Gasleitung zur Kirche verlegt. Von der Anschlussstelle an der Hauptstraße nahe der Apotheke wurden Rohre in der Länge von 81 m rund um die Kirche zum Heizhaus in der Kirche, wo der Wärmetauscher steht, vergraben und in den Gaskasten an der Kirchenmauer geleitet. Die Stilllegung des alten Ölkessels im Pfarrhof, von dem zurzeit noch das Warmwasser unter der Bundesstraße und dem Kirchenplatz zur Pfarrkirche strömt, erfolgt nach dieser Heizperiode. Dann werden neue Gasgeräte im besagten Nebenraum der Kirche platziert und im nächsten Winter den Betrieb aufnehmen. Auch der Öltank im Pfarrhofkeller wird dann entsorgt, sodass keine Gefahr mehr für das Grundwasser bestehen kann. – Das Wasser des Heizsystems ist seit Anfang Dezember zweimal ausgeflossen und die Kirchenheizung ausgefallen. Nun wurde das Leck gefunden und notdürftig repariert. Wir wollen in die alte Anlage nichts mehr investieren.

In der Zeit der **Alten Kirche** wurden die **Taufbewerber** in der Fastenzeit einen beschwerlichen **Bußweg** geführt, damit sie frei würden von allen heidnischen Bindungen. Dabei stand das Fasten, der Verzicht auf Nahrung, im Vordergrund. Der Bußweg hatte seinen Höhepunkt in der Feier der Osternacht, in der dann die Bewerber getauft wurden (daher finden wir auch heute in der Liturgie der Osternacht die Möglichkeit, Taufen vorzunehmen oder zumindest das so genannte «**Taufgedächtnis**» zu feiern, wodurch wir an unsere Taufe erinnert werden). Auch uns, die wir bereits getauft sind, soll die Fastenzeit daran erinnern, dass wir den Weg des Herrn mitgehen. Dieser Weg führt uns durch Leiden und Tod zum Leben.

Unterbrochen wird die Fastenzeit durch die Feier der Sonntage, die nicht als Fastentage begangen werden können. Denn hier wird der Sieg Jesu über alle finsternen Mächte gefeiert. Daher ist die Dauer der Fastenzeit von alters her ohne die Sonntage gezählt worden, und man kommt so auf eine Dauer von **40 Tagen** (Quadragesimae). Diese Zahl erinnert an **Mose** (er blieb 40 Tage auf dem Berg Sinai - 2. Mose 24, 18), an **Elia** (er wanderte 40 Tage durch die Wüste - 1. Kön 19, 8) und an **Jesus Christus** (er fastete 40 Tage, bevor er vom Satan versucht wurde - Mt 4, 1-11).

In der Fastenzeit können - z. B. am Freitag - Passionsandachten bzw. **Kreuzwegandachten** gehalten werden, für die die Kirche besondere Texte anbietet. Die **liturgische Farbe** der Fastenzeit ist **Violett**. Sie ist die Farbe der Buße, des Gebetes und der ernststen Besinnung. Zugleich erinnert sie, weil sie dem Purpur entspricht, das zur Zeit Jesu aus pflanzlichen Stoffen gewonnen wurde, an den Purpurmantel, den der Herr zum Spott umgehängt bekam vor seiner Kreuzigung. Neben dem «*Halleluja*» schweigt nun im Gottesdienst auch das «*Gloria in excelsis deo*».

#### Kontostand Kirchturm

Der Kontostand auf unserem Bundesdenkmalamt-Spendenkonto hat 25.000,- Euro erreicht. Insgesamt stehen uns bis jetzt 49.000,- Euro zur Verfügung.

Herzlichen Dank allen SpenderInnen.

#### Elektroarbeiten

Im Stiegenaufgang von der Sakristei zur darüberliegenden Paramentenkammer wird eine zusätzliche Leuchte angebracht.

Im Pfarrzentrum werden zwei Schaltuhren zur besseren und sparsameren Programmierung des dortigen Heizsystems montiert.

## Projekt der Hauptschule Pottendorf Kinder für Kinder in Kroatien



Am Freitag, dem 5.12.2008 fuhren wir SchülerInnen der 4. Klassen der Hauptschule Pottendorf mit unserem Religionslehrer Mag. Karl Opelka und Lehrern der Schule nach Kroatien. Wochen zuvor haben wir gebrauchte Stofftiere und Schokolade gesammelt, die im Ernährungs- und Haushaltsunterricht mit Fr. Czompo zu Weihnachtspäckchen gestaltet wurden. Mit 180 solcher Päckchen fuhren wir nach Kamenica und Varazdin um in diesen Schulen Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Wir konnten den freundlichen Empfang kaum fassen. Kinder aller Altersklassen haben ein Stück über den Heiligen Nikolaus aufgeführt und eigens einige Sätze in deutscher Sprache auswendig gelernt und mit Liedern dem Festtag einen musikalischen Rahmen gegeben. Der Höhepunkt war für uns wohl das erstklassige Mittagessen in der Schule, bei dem die dortigen Lehrer uns SchülerInnen servierten. Anschließend durften wir sogar Fußballspielen, bei dem ein Tormann einer kroatischen Fußballmannschaft uns besuchte.

Am späten Nachmittag traten wir dann die Heimreise an. Auch diese wird für uns unvergessen bleiben, da wir Lieder sangen und großen Spaß mit unseren Lehrern hatten. Für uns war dies ein unvergessliches einprägsames Erlebnis.

*Michaela Furlinger, Mario Michalits, Alexander Dostal, 4ab HS Pottendorf*



## Nikolausfeier

Am Samstag, dem 6.12.2008 fand die alljährliche Nikolofeier des Arbeitskreises Ehe&Familie im Pfarrsaal Pottendorf statt. An die 50 Kinder mit ihren Eltern und Verwandten brachten den Pfarrsaal fast zum Bersten. Die Kinder konnten im Pfarrsaal ausgelassen spielen oder sich mit anderen Kindern unterhalten und anfreunden. Eingeleitet wurde die Feier mit einem Adventslied, nachdem die Kinder aufgehört hatten zu spielen. Nach dem Lied, das mit einer Gitarre begleitet wurde, wurde die Geschichte von Nikolaus und den drei Geschenken vorgelesen. In der Geschichte ging es um Nikolaus und seine heimliche Hilfe für einen armen Vater und seine Töchter. Die Kinder lauschten dabei ganz gespannt der Geschichte. Danach besuchte der Nikolaus die Feier. In diesem Moment kehrte Stille bei den Kindern ein. Nach einer kurzen Erzählung von ihm durfte jedes Kind zu ihm gehen und er unterhielt sich mit jedem Kind und überreichte den Kindern kleine Säckchen mit Süßigkeiten und Mandarinen und Nüssen. Das war der Höhepunkt für die Kinder. Die kleineren Kinder hatten ein wenig Angst und wurden von ihren Eltern begleitet, während die größeren



Kinder tapfer allein vor den Nikolaus traten. Auch die Eltern hatten in dieser Zeit alle Hände voll zu tun, um Fotos von ihren Sprösslingen zu machen. Nachdem der Nikolaus alle Geschenktäschchen verteilt hatte, wurde er mit einem Lied verabschiedet. Danach waren die Kinder mit dem Essen der Süßigkeiten oder mit Spielen und Herumtollen beschäftigt. In dieser Zeit konnten sich auch die Erwachsenen bei Tee und Kuchen stärken. Wir hoffen, nächstes Jahr wieder die Nikolofeier besuchen zu können.

*Richard Rohrböck*

## Bitte merken Sie vor!



Schlossfest  
11. - 13. September 2009

## Aus dem Pfarrleben

### Mitarbeiter-Adventfeier

Am 10. Dezember 2008 trafen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre Pottendorf-Landegg im Pfarrsaal, um eine sehr stimmungsvolle Adventfeier zu halten.

Nach der Begrüßung durch Hrn. Pfarrer Mag. Wilfried Wallner, wurden lustige und besinnliche Geschichten und Gedichte von Christa Hatschka, Hedy Kanzian und Gottfried Fest vorgetragen.

Das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern war vor allem deshalb möglich, weil Susi Schwarzl nicht nur auf der Gitarre begleitete, sondern auch für genügend Textmaterial gesorgt hatte, sodass alle Strophen, die nicht mehr so bekannt waren, begeistert gesungen werden konnten.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein gab es Kaffee und Kekse und noch viele nette Gespräche. *E.S.*



### Christmette

Nach der Christmette am 24. Dezember 2008, also in den ersten Stunden des 25. Dezember, schenkten Mitarbeiter des Restaurierungskomitees Punsch gegen eine kleine Spende zugunsten der Kirchenrenovierung aus.

Der Punsch war dankenswerterweise nicht nur von Heinz Hamp sen. am Nachmittag erzeugt, sondern auch samt Tisch, Häferl und allem, was sonst noch dazu gehört, zeitgerecht «geliefert» worden, sodass die Teilnehmer an der Mitternachtsmette gleich nach dem Kirchenbesuch versorgt werden konnten.

Ein besonderer Höhepunkt war aber das Trompetenblasen, bei dem Mag. Franz Schmoll und Rudi Holnthoner mit vielen schönen, weihnachtlichen Liedern für eine wunderbare Stimmung in dieser Weihnachtsnacht sorgten.

An Spenden für die Kirchenrenovierung wurden ca. 200 Euro erzielt, für die wir sehr herzlich DANKE sagen. *E.S.*

### Hl. Martin in Landegg

Die Tagesmütter des Hilfswerkes Pottendorf luden am 11. November 2008 zu einem Laternenumzug ein. Dazu bereiteten die Kinder der 4.A in einem darstellenden Spiel die Geschichte der Mantelteilung vor.

Celine (sie war eine Sprecherin): „Wir trafen uns beim Eislaufplatz. Dann gingen wir in die Kirche. Ich habe ein bisschen Angst vor dem Spielen gehabt.“

Bianca: „Zu dem Fest sind sehr viele Menschen gekommen. Ich habe den Vater von Martin gespielt. Nach der Vorstellung gab es Kuchen und Getränke.“

Erik: „Ich habe mich gefreut, den hl. Martin zu spielen.“

Vicky (sie spielte die Mutter): „Es war ein toller Laternenumzug.“

### MuKi-Runde

Ich geh mit meiner Laterne ...

Nicht nur die bunten Laternen leuchteten hell beim Laternenfest der Mutter-Kind-Runde – vor allem die Augen



unserer ganz Kleinen strahlten beim Anblick der lustig flackernden Kerzen vor Begeisterung. Alle hatten viel Spaß beim gemeinsamen Musizieren. Während wir Mamas „Ich geh mit meiner Laterne“ und „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“ sangen, sorgten die Kinder mit selbstgebastelten Rasseln für fröhliches „Rabimmel, Rabammel, Rabumm“. Und weil Feiern hungrig macht, ließen wir das Laternenfest bei einer gemeinsamen Jause gemütlich ausklingen.

*Judith Martiska*



*Am 1. Dezember 2008 feierte die Mutter-Kind-Runde das Fest des Hl. Nikolaus.*

### Termine der MuKi-Runde:

**9. März 2009:** Musikalische Früherziehung mit Anna Schrefl 09:30 Uhr

**22. März 2009:** Pfarrcafe der Mutter-Kind-Runde im Pfarrsaal

Bei dem Theaterspiel hatten wir viel Spaß, aber alle Kinder hatten Herzklopfen.“

Nina spielte die Bettlerin und Lisa war auch eine Sprecherin.

Ein herzliches Dankeschön allen, die mitgewirkt und mitgefeiert haben. Wir freuen uns schon auf das Fest des hl. Martin im kommenden Jahr.

*Anna Freiler*

## Impressionen aus Klempolen

Berührungängste abbauen –  
Verreisen und Staunen

Vom 18 bis 25. August 2008 fuhr ich mit einer Gruppe von Reiselustigen mit dem bewährten Reiseveranstalter «Pfr. Wallner-Tours» nach Klempolen. Die früheren Ostblockländer zählen für viele Österreicher noch immer zu den weißen Flecken auf der touristischen Landkarte. Polen leidet außerdem unter vielen Ressentiments – wer kennt nicht einen der zahlreichen Polenwitze, die sich hauptsächlich um Autos und Diebstähle drehen?

Dabei gibt es in diesen Ländern, die hinter dem ehemaligen «Eisernen Vorhang» lagen, viel zu entdecken, unter anderem die Tatsache, dass diese zum Kernland der mitteleuropäischen Kultur gehören! Die Reise sollte das immer wieder deutlich machen. – Erste Station war Krakau, eine Stadt, die lange Zeit die Hauptstadt des Jagiellonenreiches war, Baudenkmäler aus vielen Jahrhunderten zeugen von der reichen Geschichte. Mit der jüngeren Vergangenheit, dem Wüten der deutschen Wehrmacht und der grausamen Judenverfolgung wurde die Reisegruppe immer wieder konfrontiert, gerade in Krakau mit seinem gut erhaltenen jüdischen Viertel, den Synagogen und der ehemaligen Fabrik von Oskar Schindler, die durch den Spielberg-Film weltweit bekannt wurde, lassen sich die Ausmaße der Tragödie der jüdischen Bevölkerung erahnen, aus dem Ghetto in Warschau führten die Züge direkt in das nahe gelegene Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz.

Unser Reiseleiter Marcin Plewka – ein Historiker – bemühte sich, uns auch diesen Aspekt der polnischen Vergangenheit nahe zu bringen. Dass diese Reise in jeder Hinsicht eine bereichernde Erfahrung war, ist sicher auch zu einem guten Teil ihm zu verdanken, immer gut gelaunt und humorvoll sorgte er dafür, dass das dichte Besichtigungsprogramm, das uns die kulturelle Vielfalt und die Naturschönheiten zeigen sollte, für alle interessant blieb. – Weitere Stationen auf unserer Rundreise waren das Salzbergwerk in Wielicka;

Tschenstochau, wo wir einen Eindruck von der (noch immer) tiefen Frömmigkeit der Polen bekamen; Zakopane, dem bekannten Wintersportort; Lublin; Zamosc; Presmysl... Schon etwas erschöpft, aber noch immer guter Dinge, auch durch den – maßvollen – Genuss diverser geistiger Getränke beschwingt (Polen ist ja auch ein Zentrum der Wodkaproduktion) war der letzte Tag noch voll gepackt mit Programmpunkten. Die heutige Hauptstadt Warschau, der letzte Ort den wir besuchten – ist eine Stadt aus der Retorte, fast die ganze Altstadt und das Schloss wurden im 2. Weltkrieg dem Erdboden gleichgemacht und nachträglich rekonstruiert. Die Bautätigkeit nach dem Fall der Mauer veränderte das



Krakau, Altstadt

Erscheinungsbild nachhaltig, ein kleines Manhattan ist im Entstehen, der pompöse Palast der Republik, ein ungeliebtes Geschenk Stalins, ist nicht mehr lange das höchste Gebäude dieser Stadt.

Mein Resümee dieser ereignisreichen Tage, die mich zum Polenfan machten: Polen ist ein Land, das die Chancen der EU nützt, im Aufbau ist und das man mehrmals besuchen sollte!

*Monika Kracher-Innerhuber*

## Neue Homepage unserer Pfarre: [pfarre.pottendorf.at](http://pfarre.pottendorf.at)



Gottesdienstordnung

Terminkalender

Unser

Pfarrgemeinderat

Gruppenleben

Pfarrblatt online

Stundengebet online

Reisen

Bildergalerien

Hier können Sie sowohl die langfristigen Gottesdiensttermine als auch den Lektorenplan herunterladen.

Hier finden Sie die aktuellen Termine für die nächsten zwei Monate.

Hier findet sich Aktuelles über Ministranten, die Mutter-Kind-Runde und die Jungschar.

Hier gibt es das Neueste von **WilfriedWallnersWeltreisen**

Hier stellen wir gerne Fotos von allen Ereignissen der Pfarre ins Netz.

Teilen Sie uns bitte Ihre Wünsche und Kritik zur Homepage mit!



## Sternsingeraktion 2009

Ohne größere Zwischenfälle ist das Sternsingen auch dieses Jahr wieder verlaufen. Trotzdem ist die Aufregung jedes Mal groß, spätestens am 6. Jänner, wenn ab 8:00 Uhr morgens langsam und noch etwas verschlafen jede Menge Kinder in den Pfarrsaal eintrudeln. Schnell tauchen unzählige Fragen auf: Wo ist meine Gruppe? Wer sind unsere Begleiter? Können alle ihr Sprüchler!? Passt die Krone? Wo ist unser Stern? ... - Jeder, der schon einmal die Gelegenheit hatte, um diese Zeit im Pfarrsaal zu sein, kennt die Aufregung und das Chaos, die die Dreikönigsaktion mit sich bringt. So mancher kann es kaum glauben, dass eine Stunde später tatsächlich 14 Gruppen in königlichen Gewändern, mit Stern, Weihrauch, Kassa und Kreide ausgestattet in die Kirche einziehen.

Dahinter steckt natürlich jede Menge Planung und Vorbereitung. Ab Dezember werden Gruppen gebildet, Sprüche ausgesucht, Begleiter gewonnen, Routen aktualisiert, die Messe vorbereitet, Gewänder hergerichtet, Kassen repariert etc ... Da ist es einerseits beruhigend, dass es viele Helfer gibt, die selbstverständlich jedes Jahr rund um die DKA dabei sind (das wunderbare Kochteam, GeldzählerInnen, AutofahrerInnen, und all die unsichtbaren guten Geister, die z.B. die Königsgewänder nach dem großen Tag wieder waschen).

Genauso beeindruckend ist es aber, dass über 40 Kinder ihren letzten Ferientag nicht vor Fernseher oder Playstation verbringen, sondern von morgens bis abends durch die Straßen ziehen, die frohe Botschaft verkünden und Spendengelder für Projekte der Dreikönigsaktion in Entwicklungsländern sammeln. In ganz Österreich sind es 85.000 Kinder und 30.000 (jugendliche) Erwachsene.

Über 8.000,00 Euro sind in Pottendorf und Landegg gespendet worden, die heuer schwerpunktmäßig nach Uganda fließen und dort z.B. die nachhaltige Produktion von Lebensmitteln, die Förderung von Frauen und effiziente Gesundheitsvorsorge stärken sollen (ausführliche Informationen über die Projekte gibt es auf [www.dka.at](http://www.dka.at)).

Vielen Dank an alle, die zu dieser großartigen Leistung beigetragen haben!



## Krippenfeier

Auch heuer gestaltete die Jungschar wieder am Nachmittag des 24. Dezembers eine Krippenfeier für alle Kinder, die sich das Warten auf den Heiligen Abend ein bisschen verkürzen wollten. Auch heuer wieder war der Andrang sehr groß, als Jungscharkinder das Krippenspiel aufführten und gemeinsam das Jesuskind in die Krippe gelegt wurde.



## Nacht der Filme

In der Nacht vom 21. auf den 22. März findet im Saal des Verein Jugendhilfe die alljährliche Filmnacht der Jungschar statt. Dabei erwarten dich außer drei tollen Filmen jede Menge Spiele, Popcorn, Würstel und vor allem ganz viel Spaß. Welche Filme gezeigt werden, ist natürlich noch geheim, aber es ist bestimmt auch für dich wieder was dabei.

Am Sonntag schließen wir das tolle Erlebnis mit einer gemeinsamen Jungscharmessen in der Pfarrkirche Pottendorf ab!

**Wir freuen uns schon auf dich!**



## Auferstehungsfeier für Kinder

**Am Karsamstag,  
dem 11. April 2009 um 17.00 Uhr,  
sind alle Kinder zur Auferstehungsfeier in der  
Pfarrkirche eingeladen.**

Nach der Feier dürfen sich wie immer alle Kinder auf die Suche nach Ostereiern rund um die Kirche machen.



## Sommerlager 2009 bei der Urlaubsplanung nicht vergessen!

Das heurige Sommerlager  
findet in der ersten Ferienwoche  
**vom 4. bis 11. Juli 2009**  
in Sindelburg statt.

Wir freuen uns schon auf eine abwechslungsreiche und lustige Woche und hoffen, dass auch du mit dabei bist! Also gleich im Kalender eintragen und bei der Urlaubsplanung berücksichtigen!

## Quergelesen Quergelesen Quergelesen

Wie kann man heute vom christlichen Glauben sprechen? Viele Glaubensinhalte sind sperrig, in ihrem durch Jahrhunderte gewachsenen Gehalt schwer verständlich und oft in einer Sprache vorgetragen, die unverständlich geworden ist.

Den Glauben neu zur Sprache zu bringen, genau das hat sich das Buch «Die christliche Matrix» der evangelischen Theologin Susanne Heine und des bekannten Journalisten Peter Pawlowsky zum Ziel gesetzt. «Matrix» bezeichnet hier die Struktur, die hinter den sichtbaren Dingen liegt, die das Wesen der Religion ausmacht.

In diesem Buch geht es nicht um die (sattsam bekannten) Irrwege, die der christliche Glaube durch seine Institutionalisierung im Laufe der Jahrhunderte beschritten hat, sondern um den Reichtum und die erlösenden Inhalte der Botschaft Jesu. Schwierige Themen, wie die Erbsünde, die Jungfräulichkeit Marias werden kritisch hinterleuchtet und erklärt.

Dieses Buch fordert zum Nachdenken auf und regt an, über Gott und die Welt nachzusinnen. Ein kurzes Lexikon erleichtert das Verständnis dieses bemerkenswerten Buches, das für alle lesenswert ist, die sich für das Christentum und seine Lehre interessieren!

**mki**

*Susanne Heine u. Peter Pawlowsky: Die christliche Matrix. Eine Entdeckungsreise in unsichtbare Welten. München 2008*

## Freud und Leid in der Pfarre

**In die Gemeinschaft der Kirche  
wurden aufgenommen:**

Lara Sophie SCHARFETTER  
Thomas EIBENSTEINER

**Wir wünschen den Eltern und  
Geschwistern viel Freude!**

**In die Ewigkeit sind uns  
vorausgegangen:**

Edeltraud BARASITS, geb.  
Armatage, 82 Jahre  
Maria PINZOLITS, geb. Kellner,  
79 Jahre  
Gisela SCHÖLLER, geb. Wappl,  
74 Jahre  
Wilhelm PROHASKA, 93 Jahre  
Leopold KUBYSTA, 75 Jahre  
Rudolf TSEIK, 87 Jahre  
Aurelia MÜLLNER, geb. Lacher,  
79 Jahre  
Otto KOLLER, 75 Jahre  
Emma CZECH, geb. Schmidt,  
82 Jahre  
Henriette HAMBERGER, geb.  
Pechhacker, 85 Jahre  
Alfreda GRAF, geb. Arnter, 64 Jahre  
Hildeagrd Karoline KOGLER, geb.  
Urban, 88 Jahre

**Herr, schenke ihnen  
das ewige Leben!**

*Liebe Leserinnen und Leser!*

*Die Homepage für die Pfarre Pottendorf mit den jeweils aktuellsten Terminen finden Sie im Internet unter*

**[pfarre.pottendorf.at](http://pfarre.pottendorf.at)**

*Für e-Mail-Kontakte verwenden Sie bitte folgende Adressen:*

**Allgemein und Sekretariat:**

**[pfarramt@pottendorf.at](mailto:pfarramt@pottendorf.at)**

**Persönlich:**

**[wilfried.wallner@pottendorf.at](mailto:wilfried.wallner@pottendorf.at)**

*Wenn Sie Ihre Pfarrblatt- oder sonstige Spende (außer Kirchenrenovierung) über eine Bank abwickeln wollen, verwenden Sie bitte folgende Daten:*

**KtNr.: 42012080000**

**lt. auf „Pfarre Pottendorf“**

**BLZ: 42750, Volksbank**

***Ihr Pfarrblatt-Team***

***Wir danken für Ihre Spenden zur Finanzierung des Pfarrblattes ganz herzlich!!!***

## Mein Entschluss

Ich möchte aus dieser Spirale von Soll und Muss, von Druck und Terminen aussteigen. Ich will ein anderes Leben führen, unmittelbar abhängig von Gott. Wenn er vor mir hergeht und ich die Rauchsäule sehe und nachts die Feuersäule, dann weiß ich genau: Auf ihn kann ich mich verlassen. Mein Gott zeigt mir meinen Weg. Und wenn viele so sprechen,

dann kann aus dem Weg eines Einzelnen der Weg für ein ganzes Volk werden. Ich möchte gerne einen Weg gehen, auf dem der Mensch nicht auf der Strecke bleibt, auf dem die Liebe nicht im Graben endet, auf dem unsere Phantasie nicht stirbt, auf dem unsere Zärtlichkeit nicht unter die Räder kommt.

*Uwe Seidl*

## Reisen mit Pfarrer W. Wallner

**Schottische Impressionen**

*Mi. 15. bis Do. 23. Juli 2009*

**Heidelied**

*26.8. bis 4.9.2009*

*Kreuzfahrt auf dem Mittellandkanal, dem Heidekanal und auf der Elbe.*

**Vorschau: Februar 2010**

**Burma oder Vietnam**

**Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Pfarrer Mag. Wilfried Wallner**

## Gottesdienstordnung

### Samstag

18.00 Hl. Messe in Landegg

### Sonntag

09.45 Hl. Messe in Pottendorf

### Dienstag

18.30 Hl. Messe in Pottendorf

### Mittwoch

18.30 Hl. Messe in Landegg

### Freitag

11.00 Hl. Messe im Pflegeheim

## Kanzleistunden

Dienstag 17.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr

Freitag 08.30 - 10.00 Uhr

Tel.: 02623/72241

## Sprechstunden des Pfarrers

Mag. Wilfried Wallner

Dienstag: 17.30 - 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**vom 3. Februar  
bis 19. Februar 2009  
entfallen die Sprechstunden  
und die Kanzleistunden**

Bitte  
vormerken!



**33. Fuß-Wallfahrt  
nach  
Marizell**

**5. bis 8. September 2009**

**Redaktionsschluss  
für das nächste Pfarrblatt:  
Samstag 2. Mai 2009**

Inhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Pfarramt Pottendorf, 2486 Pottendorf, Kirchenplatz 4 (Alleininhaber) Tel.: 02623/72241. Kommunikationsorgan der Pfarre Pottendorf. Verlagsort: Pottendorf. Herstellung: Druckerei Helmut Burkert, 2486 Pottendorf, Industriestraße 5, Tel.: 02623/72328.

## Terminkalender

### Februar

**So 22** 09.45 Kinder- und Jungscharmesse, anschließend Pfarrcafe und Weltladen

**Mi 25** Aschermittwoch  
18.30 Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes

### Kreuzwegandachten in der österlichen Bußzeit

In Landegg:  
Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr

In Pottendorf:  
Jeden Freitag um 18.30 Uhr  
Kinderkreuzweg:  
Jeden Freitag um 16.00 Uhr

### März

**So 01** Fest der Annahme  
09.45 Hl. Messe

**So 08** 09.30 Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal  
09.45 Hl. Messe, es singt der Kirchenchor

**So 15** 09.45 Hl. Messe, anschl.  
Fastensuppe im Pfarrsaal

**Di 17** 18.30 Bußgottesdienst in der Pfarrkirche Pottendorf

**So 22** 09.45 Kinder- und Jungscharmesse, anschließend Pfarrcafe und Weltladen

### April

**So 05** **Palmsonntag**  
09.30 Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal  
09.45 Palmsegnung beim Heimkehrerkreuz, Prozession zur Kirche und Passionsmesse

**Do 09** **Gründonnerstag**  
18.30 Hl. Messe vom letzten Abendmahl, anschl. Ölbergwache (Anbetung) bis 20.00 Uhr

**Fr 10** **Karfreitag**  
14.30 Kreuzwegandacht  
18.30 Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn

**Sa 11** **Karsamstag**  
17.00 Auferstehungsfeier der Jungschar für Kinder, anschl. Ostereiersuche rund um die Kirche  
20.00 **Osternachtsfeier**. Es singt der Kirchenchor

**So 12** **Ostersonntag**  
09.45 Festmesse

**Mo 13** **Ostermontag**  
09.45 Festmesse in Landegg  
*Keine hl. Messe in Pottendorf*

### Mai

**So 01** **Hl. Josef**  
09.45 Festmesse

**Sa 16** **Pfarrfirmung**  
15.00 Hl. Messe mit Bischofsvikar Karl Rühringer

**Di 19** 18.30 **Bittgang in Pottendorf**, beim Marterl in der Hirschmühle, anschließend Bittmesse

**Mi 20** 18.00 **Bittgang in Landegg**, bei der Johannesstatue, anschließend Bittmesse

**Do 21** **Christi Himmelfahrt**  
09.45 **Erstkommunionfeier**

**So 24** 09.30 Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal

**So 31** **Pfingstsonntag**  
09.45 Festmesse

### Juni

**Mo 01** **Pfingstmontag**  
09.45 Hl. Messe in Landegg

**So 07** **Dreifaltigkeitssonntag**  
09.45 Kinder- und Jungscharmesse

**Do 11** **Fronleichnam**  
**09.00** Festmesse in der Pfarrkirche, anschließend Prozession in den Schloßpark (1. Altar) und zum Markt (2. Altar).

**So 14** 09.30 Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal

**So 21** 09.00 Feldmesse auf dem Sportplatz anlässlich 90 Jahre SVg Pottendorf  
09.45 Hl. Messe mit den **Gallbrunner Wallfahrern**